

# M 693-40 — ein weiterentwickeltes Melkkarussell

Dipl.-Ing. D. Gebhardt, KDT, VEB Kombinat Fortschritt Landmaschinen, Leitbetrieb Anlagenbau Impulsa Elsterwerda

Für die Milchgewinnung wird in industriemäßig produzierenden Milchviehgroßanlagen seit 1968 das Melkkarussell des Typs M 691-40 eingesetzt. Im Zeitraum 1974 bis 1975 wurden die damit von den Anwendern gesammelten Erfahrungen und Vorschläge entsprechend be-

rücksichtigt und eine grundlegende systematische Überarbeitung vorgenommen. Damit sollte folgendes erreicht werden:

- Höhere Betriebssicherheit
- höhere Grenznutzungsdauer
- verbesserter Korrosionsschutz

- verringerter Montageaufwand und Verbesserung der Instandhaltungs- und Wartungsmöglichkeit
- Erhöhung der Dauerwechselfestigkeit des Tragrings
- verbesserte Arbeitsbedingungen für das Melkpersonal.

Zu den nachfolgend dargestellten Veränderungen kam eine Reihe kleiner Verbesserungen und Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts, die insgesamt die Qualitätssteigerung brachten, die das neue Erzeugnis ausmacht (Bild 1). Im einzelnen weist das weiterentwickelte Melkkarussell M 693-40 folgende Veränderungen auf:

## Tragring

- Verstärkung der Querholme
- Vorfertigung aller Bohrungen für die Montage der Futterschalen, Spülaufnahmen und Verbindungslaschen
- Verstärkung der Schiene auf die Größe S 18
- Schienenverbindung mit Präzisionsschraubverbindung und Widerlagern
- Umstellung auf Schraubkonstruktion bei der Schienenbefestigung
- Verbesserung der Rostauflage
- Feuerverzinkung des Tragrings

## Triebstock

- Verlegung des Triebstocks nach außen, d. h. verbesserte Reparatur- und Montagemöglichkeit
- Verbesserung der Halterung

## Buchtenumgrenzung (innen)

- Feuerverzinkung statt Farbgebung
- Veränderungen zur Verbesserung der Montage

## Lagerung

- Neukonstruktion verstärkter Radsätze mit hochbelastbaren Wälzlagern (Verschleißfestigkeit entspricht dadurch etwa der normativen Nutzungsdauer des Erzeugnisses)
- Verbesserung der Abdichtung der Lager
- Radsätze wurden in Radnabe und Radbandage geteilt: bei Verschleiß muß nur die Radbandage gewechselt werden
- Erhöhung der Radsätze von 20 auf 21 Stück je Anlage

## Futterschale

- Auslösebügel für Fütterung angeschweißt
- Stabilisierung der Futterschalen durch Laschenverbindungen mit der Laufschiene

## Milchschleuse

- Neukonstruktion der Milchschleuse auf der Basis des 70-l-Standardglasgefäßes
- selbstansaugende Kreiselpumpe mit Füllstandsteuerung

## Melkautomatik

- Umstellung ab 1977 auf die Baugruppen der Physiomatic MA 1/5-E mit MA 1/5-V/M, einschließlich Impulsgeber IG 50/10 M

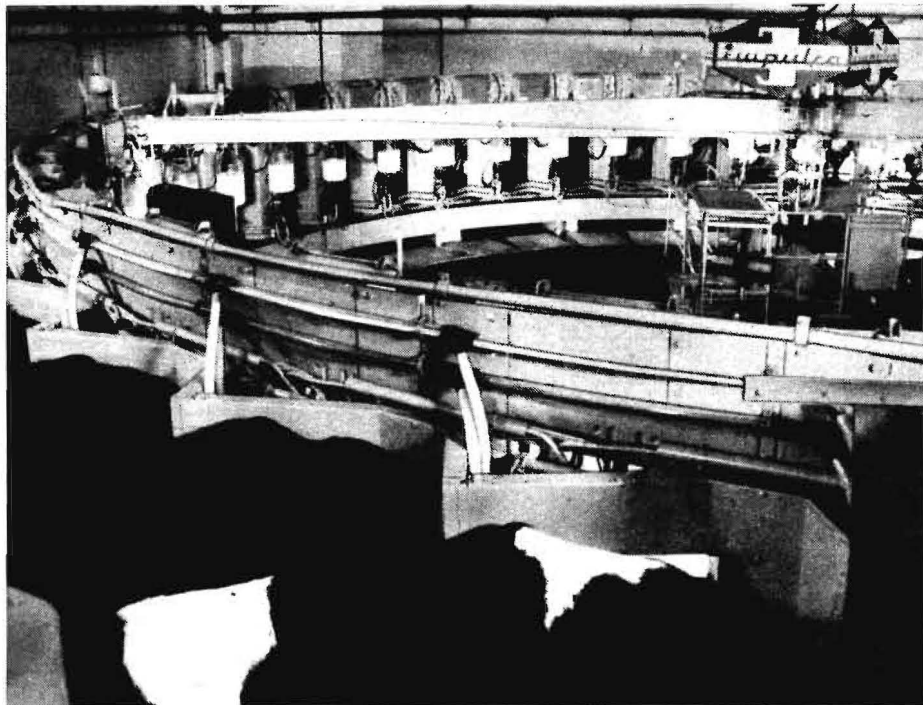
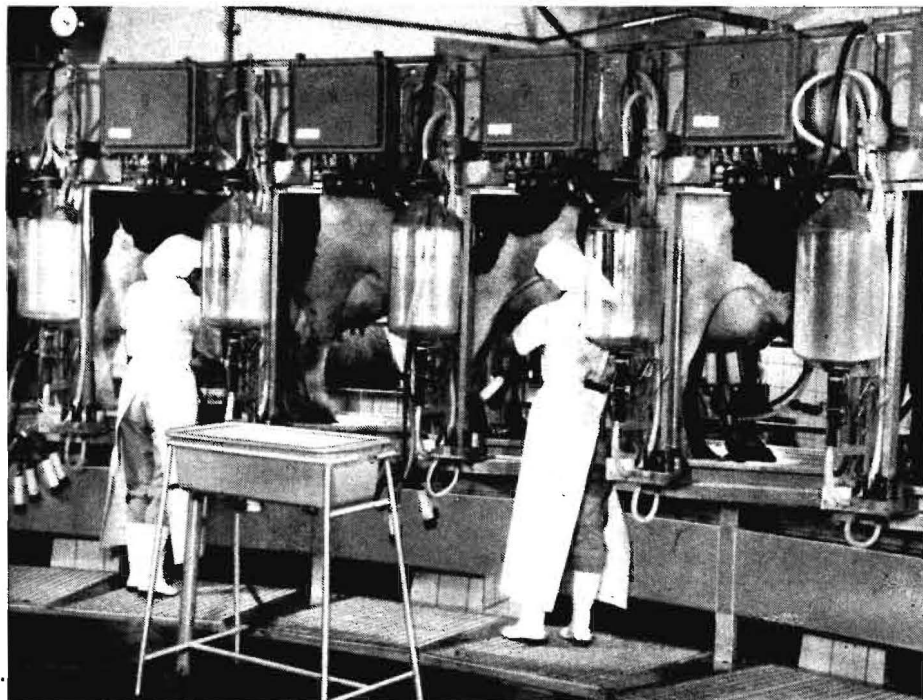


Bild 1. Gesamtübersicht des Melkkarussells M 693-40 mit Milchschleuse und Arbeitsbühne

Bild 2. Anrüstbereich mit Arbeitsbühne und neuem Melkzeugschalter



### Melkzeugschalter

Neukonstruktion eines Melkzeugschalters auf der Basis kontaktloser Magnetschalter (Bild 2)

Bild 3  
Gatter zur Triftregulierung

### Triftgang

Neukonstruktion eines Gatters zur Triftregulierung (Bild 3)

### Dosierer

Umstellung des Auslösemechanismus auf kontaktlose Schalter (Erhöhung des Arbeitsdrucks für den Arbeitszylinder auf 294 kPa Überdruck)

Mit diesen Verbesserungen wurde eine Erhöhung der normativen Nutzungsdauer von rd. 2 Jahren erreicht.

Die ersten Karussellmelkanlagen M 693-40 haben sich in der Praxis bewährt. Weitere Verbesserungen wurden und werden vorbereitet. So kommt es in diesem Jahr zur Produktion der mitfahrenden Arbeitsbühnen. Sie werden an die Karussells angehängt und stützen sich über Rollen auf einem zusätzlichen Schienenring ab.

Bauseitig bereits fertiggestellte Anlagen lassen sich jedoch nicht nachrüsten, da die Tritfläche der Arbeitsbühne der Lauffläche des Innenraums entspricht und folglich die tragende Konstruktion darunter angeordnet ist.

A 2057



# Beregnungsanlagen mit Motorpumpen- aggregat Typ **MARIZA 50 M**



Zur Beregnung unterschiedlicher landwirtschaftlicher Kulturen wird die Beregnungsanlage vom Typ „Mariza 50 M“ eingesetzt. Die Wasserentnahme erfolgt aus provisorischen Bewässerungskanälen oder anderen geeigneten Wasserquellen.

Die Anlage eignet sich sowohl für Haupt- als auch Auffrischungs- und Schutzberegnungen. Da die Anlage mit dem Düngermischer TS-100 ausgerüstet ist, kann auch Mineraldünger während der Beregnung ausgebracht werden.

Technische Daten:

Motortyp: D-50  
Leistung: 36,8 kW  
Betriebsdruck der Pumpe:  
0,3 bis 0,4 MPa

Weitere Informationen:  
Handelsvertretung der AHO  
Agromachinaimpex bei der Botschaft  
der VR Bulgarien in der DDR, 108 Berlin,  
Friedrichstr. 62, Telefon: 2 00 03 21.

EXPORTEUR: **AHO AGROMACHINAIMPEX**  
Sofia, VR Bulgarien, Stojan-Lepoev-Str. 1  
Telefon: 22 30 94, Telex: 022 563



## Agromachinaimpex